

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Palim“ vom 13. Januar 2024 12:01

Zitat von Paraibu

So sehr in Deutschland Arbeitskräfte fehlen, können diese Migranten häufig erst nach langwieriger Anpassung oder gar erst in der 2. oder 3. Generation einen - in ökonomischer Hinsicht - positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Woher nimmst du das?

Was erwartest du denn von denjenigen, die nach Deutschland kommen?

Wie viele landen in sozialschwachen Beschäftigungsverhältnissen und warum ist das so?

Die Aussiedler von vor über 20 Jahren arbeiten immer noch als Reinigungskräfte, auch wenn sie weit besser qualifiziert gekommen sind, zum Teil die Sprache beherrschten, andere haben Jahre lang über Zeitarbeitsfirmen viele Nachteile in Kauf genommen, bevor sie im Handwerk angestellt wurden.

Die Syrer haben in den ersten Jahren abgewartet, keinen Zugang zu Deutschkursen bekommen, dann wird ihnen vorgeworfen, sie könnten die Sprache nicht und würden nicht arbeiten - du [Paraibu](#) schreibst von der 3. Generation.

Das Bildungssystem benachteiligt diese Schüler:innen, DaZ-Stunden werden wegen des Lehrkräftemangels über Jahre ersatzlos gestrichen, dann wirft man den SuS hinterher vor, sie wollten nicht lernen und könnten nichts.

Warum schaffen wir es (medial oder tatsächlich) nicht, die Menschen auszubilden, dass sie nicht geringfügig beschäftigt bleiben?

Bei den bekannten Deportations-Vorschlägen der AfD muss man dann noch fragen:

Was ist wirklich kritikwürdig und was ist Hetze, um Migranten zu diskriminieren oder um sich als Politiker auf Kosten anderer profilieren zu wollen.